

„Law as Code“ – Policy as Code

Björn Lellman / BMF,
Christian Schieb / Unisys





FAKE

Rahmenbedingungen für Law as Code

*Die öffentliche Verwaltung benötigt
nachvollziehbare, transparente Entscheidungen
mit Hilfe künstlicher Intelligenz*



*Wie sieht der Lösungsansatz
dafür aus?*

Zukunftsperspektive: Law as Code

Vision:

Wo möglich sind Regeln/Gesetze

- öffentlich einsehbar,
- in einer formalisierten, logikbasierten, ausführbaren Regeldarstellung,
- mit einer klar definierten Semantik gegeben.

Regeln/Gesetze und deren ausführbare kodierte Darstellung haben denselben Stellenwert.

Transparenz

Nachvollziehbarkeit

Vorhersehbarkeit



Law as Code

Architekturüberblick

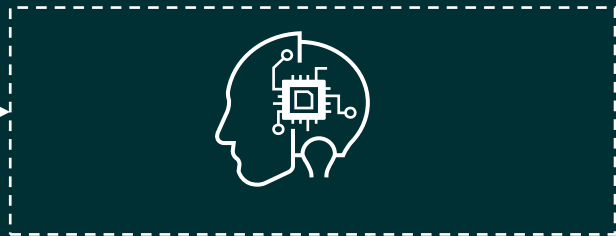


Gesetzestext

§ 3. (1) Folgende österreichische Staatsbürger können Förderungen erhalten:
ordentliche Studierende an österreichischen Universitäten
...
...
...



Text Extraktion



Knowledge Base

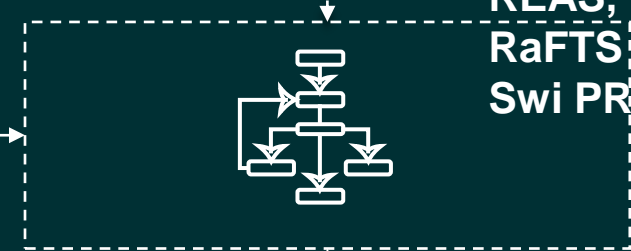
foerderwuerdig(X) IF
oesterreichischer_staatsangehoeriger(X)
AND studiert_an(X,Y)
AND oesterreichische_universitaet(Y).



Diverse Datenquellen



Rules Engine



REAS,
RaFTS or
Swi PROLOG

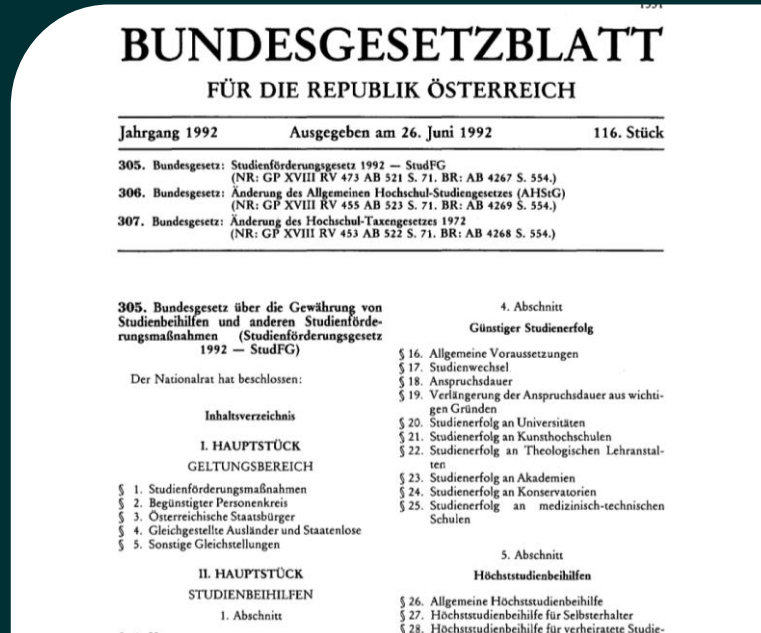


Request

Ist Herr XYZ berechtigt
Studienbeihilfe zu beantragen?



„Law as Code“ - Demo



1. Extraktion der Regelwerke aus Gesetzestexten

2. Prüfung und Freigabe der Regeln von Juristen oder Fachexperten bzw. Anpassung bei Bedarf

3. Verarbeitung der Regeln durch Anfrage aus einem Eingangskanal (wie z.B.: einem Chatbot oder einer Fachanwendung)

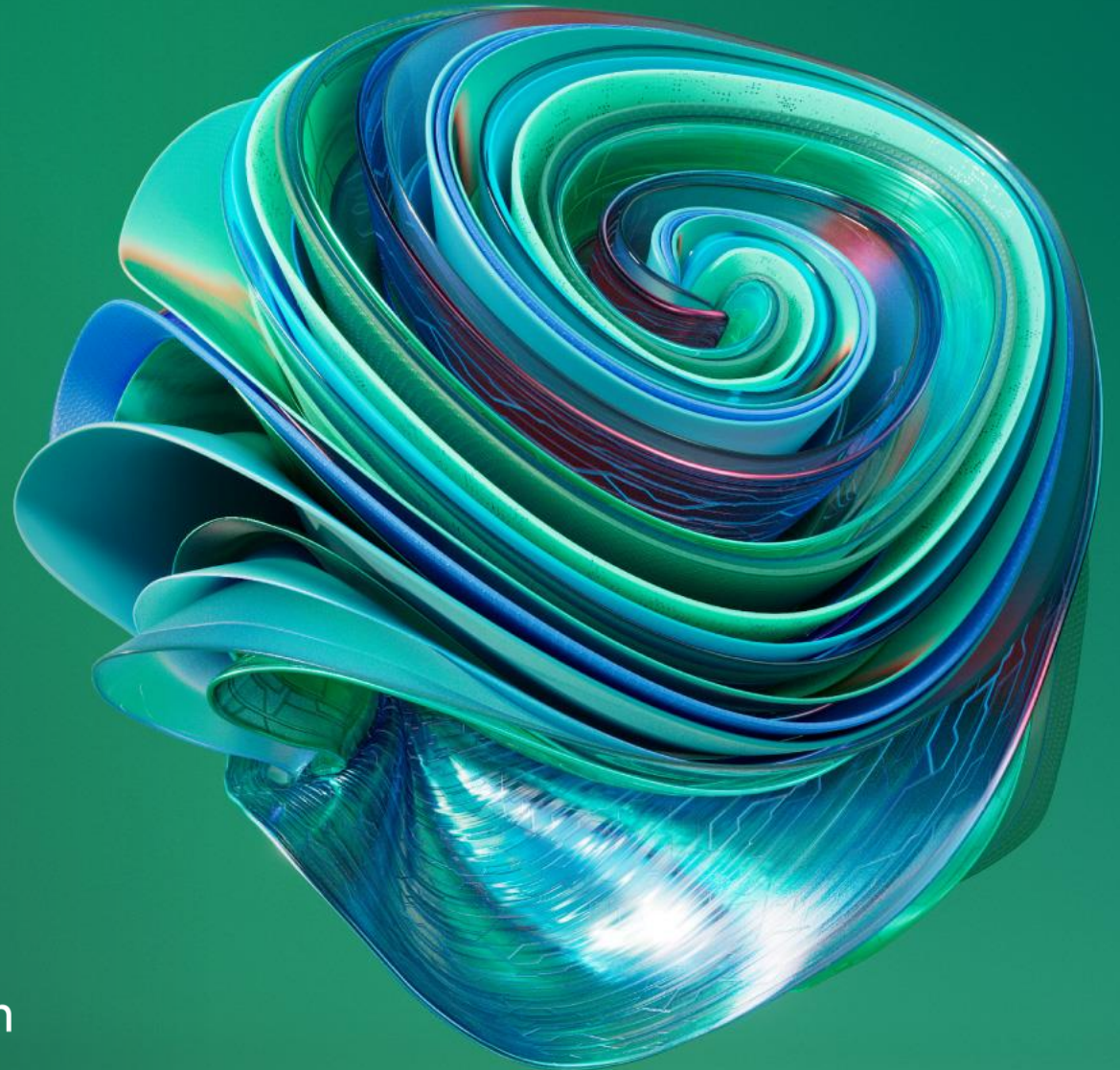
Vielen Dank!



Dr. Björn Lellmann
bjorn.lellmann@bmf.gv.at



Christian Schieb
christian.schieb@unisys.com



 Bundesministerium
Finanzen